

Studienmodule des Fachs NEUGRIECHISCH

Studienmodule des Fachs NEUGRIECHISCH.....	1
Pflichtmodule Neugriechisch.....	2
Modul „Fremdsprachliche Kompetenz GR“	2
Modul „Sprachwissenschaft GR“	3
Modul „Kulturwissenschaft GR“	4
Modul „Translatorische Kompetenz 1 GR“	5
Modul „Translatorische Kompetenz 2 GR“	6
Pflichtmodule F3 Neugriechisch.....	7
Modul „Fremdsprachliche Kompetenz GR“ [F3].....	7
Modul „Sprach-, Kultur- und Translationskompetenz GR Fremdsprache 3“	8
Wahlpflichtmodule Neugriechisch.....	10
Wahlpflichtmodul „Sprachliche Kompetenz, Spracherwerb GR“	10
Wahlpflichtmodul „Sprachliche Kompetenz, Erweiterung GR“	12
Wahlpflichtmodul „Projekt GR“	13
Wahlpflichtmodul „Translatorische Kompetenz, Dolmetschen (mit Übungen) GR“ [Variante 1].....	14
Wahlpflichtmodul „Translatorische Kompetenz, Dolmetschen (mit Übungen und Seminar) GR“ [Variante 2].....	15

Pflichtmodule Neugriechisch

Modul „Fremdsprachliche Kompetenz GR“				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.06.043.0010	360 h	12 LP	1.-2. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung „Grammatikvertiefung 1“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung „Lexik und Phraseologie“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Übung „Grammatikvertiefung 2“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	d) Übung „Wortschatzerweiterung und Idiomatik“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen Übungen			
3.	Gruppengröße Max. 40 Teilnehmer in den Übungen			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über eine fremdsprachliche Kompetenz im Neugriechischen, die dem Niveau Ende B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht. Ihre fremdsprachliche Kompetenz können die Studierenden translationsorientiert im Sprachenpaar Neugriechisch-Deutsch einsetzen.			
5.	Inhalte Lexik (themenbezogener Wortschatz, Idiomatik, Phraseologie), Grammatik, Stilistik, mündliche und schriftliche Textproduktion und –rezeption (einschließlich Lektüre und Textanalyse), Umgang mit einsprachigen Wörterbüchern			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation; Modul ist identisch mit Modul „Fremdsprachliche Kompetenz“ für F3.			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Studienleistung in b): Klausur (90 Min.) oder Portfolio Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Portfolio			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung und der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180=6,67%			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes zweite Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Dr. Panos Seranis</u>			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise: H. RUGE, Grammatik des Neugriechischen: Lautlehre, Formenlehre, Syntax; D. HOLTON, P. MACKRIDGE & I. PHILLIPAKI-WARTBURTON, Greek: An Essential Grammar of the Modern Language; PONS, Großwörterbuch Griechisch-Deutsch, Deutsch-Griechisch; INSTITOUTO NEOELLINIKON SPOUDON, Λεξικό της Κοινής Νεοελληνικής; G. BABINIOTIS, Λεξικό της Νέας Ελληνικής Γλώσσας; A. IORDANIDOU, Τα ρήματα της Νέας Ελληνικής Weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StI Ne unter https://jogustine.uni-mainz.de/			

Modul „Sprachwissenschaft GR“				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.06.043.0020	270 h	9 LP	2.-3. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung „Einführung in die neugriechische Sprache und Sprachwissenschaft“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Proseminar zur neugriechische Sprache und Sprachwissenschaft	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar			
3.	Gruppengröße Unbegrenzte Teilnehmerzahl in der Vorlesung bzw. max. 40 Teilnehmer im Proseminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden vertraut mit <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffen der Sprachwissenschaft, – der (vorwiegend äußeren) Entwicklung der griechischen Sprachgeschichte von der indogermanischen Zeit bis zur Gegenwart, – Grundbegriffen der griechischen Kulturgeschichte – der Herausbildung und der Standardisierungsgeschichte des Neugriechischen – Grundbegriffen der neugriechischen Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik) – Grundbegriffen der soziolinguistischen Situation des modernen Griechenlands 			
5.	Inhalte Sprachwissenschaftliche / Kulturgeschichtliche Grundbegriffe <ul style="list-style-type: none"> a) Historisch/Diachron: Schrift/Schriftlichkeit, altgriechische Dialekte, Hellenismus, Attizismus, Byzanz, intralinguale Übersetzung, Osmanisches Reich, Sprachfrage, Diglossie, Standardisierung, Sprachideologie. b) Synchron: Unterschiedliche Themen der neugriechischen Sprachwissenschaft, beispielsweise Phoneminventar, Allophonie, Flexion, Verbaufbau, Aspekt, Mediopassiv, Hypotaxe, Präpositionalphrasen, neugriechische Dialekte, Minderheitensprachen, Jugendsprache, „Sprachfehler“. 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Modulprüfung in b): Klausur, Hausarbeit oder Projektarbeit			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/180=5%			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Dr. Christos Karvounis</u>			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise und weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StlNe unter https://jogustine.uni-mainz.de/			

Modul „Kulturwissenschaft GR“					
Kennnummer: M.06.043.0030		work load 270 h	Kreditpunkte 9 LP	Studiensemester 3.-4. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung „Einführung in die Kultur, Literatur und Geschichte des modernen Griechenlands“ b) Proseminar zur Kultur, Literatur und Geschichte des modernen Griechenlands		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 159 h	Kreditpunkte 3 LP 6 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar				
3.	Gruppengröße Unbegrenzte Teilnehmerzahl in der Vorlesung bzw. max. 40 Teilnehmer im Proseminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls – haben sich die Studierenden mit der griechischen Kultur von der Antike bis zur Gegenwart vertraut gemacht, – haben die Studierenden Grundkenntnisse über die historische, politische, soziale und literarische Entwicklung der griechischen Welt von der Antike bis zur Gegenwart erworben, – sind die Studierenden mit den geographischen Gegebenheiten und dem politischen System des modernen Griechenlands vertraut, – sind die Studierenden in der Lage, über aktuelle kulturelle und politische Fragen kritisch zu reflektieren, – sind die Studierenden mit der literarischen Entwicklung des modernen Griechenlands (Volkssprachliche Literatur ab dem 10. Jh.) vertraut, – sind die Studierenden mit den Kriterien für die neugriechische Epochenbildung (Sprache, literarische Ausdrucksformen und Themen) vertraut.				
5.	Inhalte Vermittlung von Grundlagenwissen zur Kultur der griechischen Welt von der Antike bis zur Gegenwart. Einführung in die Literatur, Geschichte und Politik des modernen Griechenlands unter Berücksichtigung seiner kulturellen Kontinuität (Antike, Byzanz, Neuzeit) anhand ausgewählter Schwerpunkte und Beispiele (exemplarische Lektüre von Primärtexten und Sekundärliteratur).				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung in b): Hausarbeit oder Portfolio				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 9/180=5%				
11.	Häufigkeit des Ange Jedes zweite Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Konstantina Glykioti M.A.</u>				
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise und weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StlNe unter https://jogustine.uni-mainz.de/				

Modul „Translatorische Kompetenz 1 GR“				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.06.043.0040	360 h	12 LP	2.-3. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Proseminar „Einführung in das Übersetzen im Sprachenpaar Neugriechisch-Deutsch“ b) Übung „Übersetzen GR-DE“ c) Übung „Übersetzen DE-GR“	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 159 h 69 h 69 h	Kreditpunkte 6 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Übungen, Proseminar			
3.	Gruppengröße Max. 40 Teilnehmer in den Übungen und im Proseminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden bezogen auf das Sprachpaar Neugriechisch-Deutsch: – translationswissenschaftliche Grundbegriffe erklären und anwenden, – translatorische Phänomene und Situationen identifizieren, klassifizieren und analysieren, – Methoden und Strategien für Perspektivenwechsel beim Umgang mit Texten entwickeln und anwenden – grundlegende translationsrelevante Hilfsmittel einsetzen – grundlegende translationsrelevante Recherchen und Dokumentationen durchführen			
5.	Inhalte Grundlagen translatorischen Handelns im Sprachpaar Neugriechisch-Deutsch: – Vielfalt translatorischer Phänomene und Kontrastierung mit alltagsweltlichen Vorstellungen – Beziehungen zwischen translationswissenschaftlichen Modellen und konkreten Translationssituationen – Anfertigung kommentierter Übersetzungen auf der Grundlage mittelschwerer Texte aus und in die Fremdsprache – Nutzung grundlegender translationsrelevanter Hilfsmittel – Durchführung grundlegender translationsrelevanter Recherchen und Dokumentationen			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Modulprüfung in a): Klausur (90 Min.), Projektarbeit oder Hausarbeit			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote $12/180=6,67\%$			
11.	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Konstantina Glykioti, MA, <u>Dr. Anastasia Kalpakidou</u> , Dr. Doris Kinne, Dipl.-Übers. Athanasios Tsifis			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise und weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StIne unter https://jogustine.uni-mainz.de/			

Modul „Translatorische Kompetenz 2 GR“					
Kennnummer: M.06.043.0050		work load 360 h	Kreditpunkte 12 LP	Studiensemester 4.-5. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung „Übersetzen GR-DE“ b) Übung „Übersetzen DE-GR“ c) Übung „Terminologiearbeit GR-DE / DE-GR“ d) Übung „Übersetzen GR-DE“		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Übungen				
3.	Gruppengröße Max. 40 Teilnehmer in den Übungen				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden bezogen auf das Sprachpaar Neugriechisch-Deutsch: – translationsrelevante Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe recherchieren und dokumentieren – translationsrelevante Hilfsmittel einsetzen – translationsrelevante Recherchen und Dokumentationen durchführen – die Grundlagen der Terminologielehre erklären und auf die Erstellung von Glossaren/Terminologiedatenbanken anwenden				
5.	Inhalte Übersetzungsübungen im Sprachpaar Neugriechisch-Deutsch: – Anfertigung kommentierter Übersetzungen auf der Grundlage schwierigerer Texte aus und in die Fremdsprache – Translationsrelevante sprachliche und fachliche Hilfsmittel und Ressourcen (z. B. Datenbanken, Suchmaschinen, Printressourcen, Paralleltexte, Hintergrundtexte) – Recherche und Dokumentation Übung zur sprachenpaarbezogenen Terminologiearbeit (inkl. relevanter Software)				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Fremdsprachliche Kompetenz“				
8.	Prüfungsformen Studienleistung in b): Klausur (90 Min.), Portfolio oder Projektarbeit Modulprüfung in d): Klausur (90 Min.), Portfolio oder Projektarbeit				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung und der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180=6,67%				
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Konstantina Glykioti, MA, Dr. Anastasia Kalpakidou, <u>Dr. Doris Kinne</u> , Dipl.-Übers. Athanasios Tsifis				
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise und weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StlNe unter https://jogustine.uni-mainz.de/				

Pflichtmodule F3 Neugriechisch

Modul „Fremdsprachliche Kompetenz GR“ [F3]				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.06.043.0010	360 h	12 LP	3.-4. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung „Grammatikvertiefung 1“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung „Lexik und Phraseologie“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Übung „Grammatikvertiefung 2“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	d) Übung „Wortschatzerweiterung und Idiomatik“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen Übungen			
3.	Gruppengröße Max. 40 Teilnehmer in den Übungen			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über eine fremdsprachliche Kompetenz im Neugriechischen, die dem Niveau Ende B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht. Ihre fremdsprachliche Kompetenz können die Studierenden translationsorientiert im Sprachenpaar Neugriechisch-Deutsch einsetzen.			
5.	Inhalte Lexik (themenbezogener Wortschatz, Idiomatik, Phraseologie), Grammatik, Stilistik, mündliche und schriftliche Textproduktion und –rezeption (einschließlich Lektüre und Textanalyse), Umgang mit einsprachigen Wörterbüchern			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation; Modul ist identisch mit Modul „Fremdsprachliche Kompetenz“ für F1/F2.			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Studienleistung in b): Klausur (90 Min.) oder Portfolio Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Portfolio			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung und der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180=6,67%			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes zweite Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Dr. Panos Seranis</u>			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise: H. RUGE, Grammatik des Neugriechischen: Lautlehre, Formenlehre, Syntax; D. HOLTON, P. MACKRIDGE & I. PHILLIPAKI-WARTBURTON, Greek: An Essential Grammar of the Modern Language; PONS, Großwörterbuch Griechisch-Deutsch, Deutsch-Griechisch; INSTITOUTO NEOELLINIKON SPOUDON, Λεξικό της Κοινής Νεοελληνικής; G. BABINIOTIS, Λεξικό της Νέας Ελληνικής Γλώσσας; A. IORDANIDOU, Τα ρήματα της Νέας Ελληνικής Weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StiNe unter https://jogustine.uni-mainz.de/			

Modul „Sprach-, Kultur- und Translationskompetenz GR Fremdsprache 3“				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.06.043.0060	360 h	12 LP	5.-6. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung „Einführung in die neugriechische Sprache und Sprachwissenschaft“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Vorlesung „Einführung in die Kultur, Literatur und Geschichte des modernen Griechenlands“	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Proseminar „Einführung in das Übersetzen im Sprachenpaar Neugriechisch-Deutsch“	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
2.	Lehrformen Vorlesungen, Proseminar			
3.	Gruppengröße Unbegrenzte Teilnehmerzahl in den Vorlesungen bzw. max. 40 Teilnehmer im Proseminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden vertraut mit (a) <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffen der Sprachwissenschaft – der (vorwiegend äußeren) Entwicklung der griechischen Sprachgeschichte von der indogermanischen Zeit bis zur Gegenwart, – Grundbegriffen der griechischen Kulturgeschichte – der Herausbildung und der Standardisierungsgeschichte des Neugriechischen – Grundbegriffen der neugriechischen Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik) Grundbegriffen der soziolinguistischen Situation des modernen Griechenlands b) <ul style="list-style-type: none"> – der griechischen Kultur von der Antike bis zur Gegenwart – der historischen, politischen, sozialen und literarischen Entwicklung der griechischen Welt von der Antike bis zur Gegenwart, – den geographischen Gegebenheiten und dem politischen System des modernen Griechenlands – Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden bezogen auf das Sprachpaar Neugriechisch-Deutsch (c): <ul style="list-style-type: none"> – translationswissenschaftliche Grundbegriffe erklären und anwenden, – translatorische Phänomene und Situationen identifizieren, klassifizieren und analysieren, – Methoden und Strategien für Perspektivenwechsel beim Umgang mit Texten entwickeln und anwenden 			
5.	Inhalte a) Sprachwissenschaftliche / Kulturgeschichtliche Grundbegriffe <ol style="list-style-type: none"> I. Historisch/Diachron: Schrift/Schriftlichkeit, altgriechische Dialekte, Hellenismus, Attizismus, Byzanz, intralinguale Übersetzung, Osmanisches Reich, Sprachfrage, Diglossie, Standardisierung, Sprachideologie. II. Synchron: Unterschiedliche Themen der neugriechischen Sprachwissenschaft, beispielsweise Phoneminventar, Allophonie, Flexion, Verbaufbau, Aspekt, Mediopassiv, Hypotaxe, Präpositionalphrasen, neugriechische Dialekte, Minderheitensprachen, Jugendsprache, „Sprachfehler“. b) Grundlagen zur Kultur der griechischen Welt von der Antike bis zur Gegenwart; Einführung in die Literatur, Geschichte und Politik des modernen Griechenlands unter Berücksichtigung seiner kulturellen Kontinuität (Antike, Byzanz, Neuzeit) c) Grundlagen translatorischen Handelns im Sprachpaar Neugriechisch-Deutsch: <ul style="list-style-type: none"> – Vielfalt translatorischer Phänomene und Kontrastierung mit alltagsweltlichen Vorstellungen – Beziehungen zwischen translationswissenschaftlichen Modellen und konkreten Translationsituationen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen Modulprüfung in c): Hausarbeit, Portfolio oder mündliche Prüfung (30 Min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung			

10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180=6,67%
11.	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Konstantina Glykioti, MA, <u>Dr. Anastasia Kalpakidou</u> , Dr. Christos Karvounis, Dr. Doris Kinne
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise und weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StlNe unter https://jogustine.uni-mainz.de/

Wahlpflichtmodule Neugriechisch

Wahlpflichtmodul „Sprachliche Kompetenz, Spracherwerb GR“					
Kennnummer: M.06.043.0070		work load 360 h	Kreditpunkte 12 LP	Studiensemester 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung „Grammatik I“ b) Übung „Wortschatz I“ c) Übung „Grammatik II“ d) Übung „Wortschatz II“		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Übungen				
3.	Gruppengröße Max. 40 Teilnehmer in den Übungen				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Lehrveranstaltung richtet sich an Lerner mit keinen oder sehr geringen Vorkenntnissen des Neugriechischen. Die Übungen des Moduls <i>Spracherwerb</i> sind aufeinander aufbauend konzipiert. Im Verlauf der zwei Teile sollen die Studierenden zunächst auf das Sprachniveau A1 gehoben und weiter zur Stufe A2 des Europäischen Referenzrahmens geführt werden. Ziel ist es, Grundkenntnisse der griechischen Sprache zu vermitteln, die es den Studierenden möglichst schnell erlauben, sich - sowohl mündlich als auch schriftlich - in allgemeinsprachlichen und beruflichen Situationen zu verständigen. Dazu werden alle vier Fertigkeiten (Sprechfertigkeit, Hörverstehen, Leseverstehen und Schreibfertigkeit) gleichermaßen geschult. Die Erarbeitung der Inhalte wird unterstützt und ergänzt durch die Vermittlung der relevanten grammatischen Strukturen.				
5.	Inhalte Beginnend mit Alphabet und Aussprache werden folgende Bereiche des Neugriechischen behandelt: <u>Sprechanlässe:</u> – Begrüßungen und Vorstellungen – Auskünfte über sich geben – Auskünfte über den Ansprechpartner erfragen – ein Problem erläutern – etwas bestellen, sich nach etwas erkundigen – eine Person/etwas beschreiben – Familienzusammenhänge beschreiben – über Routinen und Gewohnheiten sprechen. <u>Grammatik:</u> – Alle Zeiten des Aktivs und Präsens im Passiv, Aspekte (durativ/punktuell) – Bestimmter und unbestimmter Artikel – Subjekt-, Possessiv- und Demonstrativpronomen – Substantive und Adjektive (Singular- und Pluralformen), Steigerung des Adjektivs – Orts- und Zeitpräpositionen – Bildung des Adverbs <u>Vokabular:</u> Grundwortschatz von ca. 1.500 Wörtern				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Klausur (90 Min.)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180=6,67%				
11.	Häufigkeit des Angebots				

	Jedes Semester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Dr. Panos Seranis</u>
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise: A. ANASTASIADIS / A. KALPAKIDOU, Langenscheidt, Praktisches Lehrbuch, Griechisch; H. RUGE, <i>Grammatik des Neugriechischen: Lautlehre, Formenlehre, Syntax</i> ; D. HOLTON, P. MACKRIDGE & I. PHILLIPAKI-WARTBURTON, <i>Greek: An Essential Grammar of the Modern Language</i> ; PONS, <i>Großwörterbuch Griechisch-Deutsch, Deutsch-Griechisch</i> ; INSTITOUTO NEOELLINIKON SPOUDON, <i>Λεξικό της Κοινής Νεοελληνικής</i> ; G. BABINIOTIS, <i>Λεξικό της Νέας Ελληνικής Γλώσσας</i> ; A. IORDANIDOU, <i>Τα ρήματα της Νέας Ελληνικής</i> . Weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StiNe unter https://jogustine.uni-mainz.de/

Wahlpflichtmodul „Sprachliche Kompetenz, Erweiterung GR“					
Kennnummer: M.06.043.0080		work load 360 h	Kreditpunkte 12 LP	Studiensemester 3.-4. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung „Kontrastive Betrachtungen des Sprachenpaars GR-DE mit Schwerpunkt Syntax“ b) Übung „Sprachanalyse“ c) Seminar „Translationsrelevante Textanalyse GR-DE“	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 159 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP 6 LP	
2.	Lehrformen Übungen, Seminar				
3.	Gruppengröße Max. 40 Teilnehmer in den Übungen bzw. max. 30 Teilnehmer im Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: a) die neugriechische und die deutsche Sprache kontrastieren (v.a. im Bereich der Syntax und hierbei Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausstellen, kategorisieren und analysieren, b) strukturelle Elemente der neugriechischen Schriftsprache identifizieren, klassifizieren, analysieren, bewerten und in Hinblick auf den sprachlichen Gebrauch überdenken, c) sprachenpaarspezifische, kulturspezifische und pragmatische Aspekte des Übersetzens (im Sprachenpaar Neugriechisch-Deutsch auf der Grundlage neugriechischer Texte unterschiedlicher Textsorten) identifizieren, klassifizieren und analysieren sowie selbständig translatorische Lösungen entwickeln.				
5.	Inhalte a) Vergleich deutscher und neugriechischer Texte b) Analyse neugriechischer schriftsprachlicher Texte (v.a. die Bereiche Lexik, Morphologie, Syntax) c) Translationsrelevante Textanalyse anhand von neugriechischen Texten (mit informativer, appellativer, expressiver Textfunktion)				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung in c): Hausarbeit, Projektarbeit oder Portfolio				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180=6,67%				
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Konstantina Glykioti, MA</u> , Dr. Anastasia Kalpakidou, Dr. Doris Kinne				
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise: D. HOLTEN / P. MACKRIDGE / I. PHILIPPAKI-WARBURTON: <i>Greek. A comprehensive grammar of the modern language</i> ; H. RUGE: "Modern Greek as a bistructural language" in: <i>Thessaloniker Interkulturelle Analysen. Akten des 33. Linguistischen Kolloquiums in Thessaloniki 1998</i> ; C. NORD: <i>Textanalyse und Übersetzen</i> . Weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StlNe unter https://jogustine.uni-mainz.de/				

Wahlpflichtmodul „Projekt GR“					
Kennnummer: M.06.043.0090		work load 360 h	Kreditpunkte 12 LP	Studiensemester 5.-6. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung „Projektarbeit 1“ b) Übung „Projektarbeit 2“ c) Übung „Projektarbeit 3“ d) Übung „Projektarbeit 4“		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 69 h 69 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP 3 LP 3 LP
2.	Lehrformen Übungen				
3.	Gruppengröße Max. 40 Teilnehmer in den Übungen				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden – in komplexen und authentischen Projektumgebungen in Abstimmung mit anderen Projektteilnehmern festgelegte Aufgaben verantwortungsvoll erfüllen – Projektendprodukte, die den in Abstimmung mit anderen Projektteilnehmern festgelegten Qualitätskriterien entsprechen, erstellen.				
5.	Inhalte Aktive Projektarbeit wahlweise aus den Bereichen „Filmuntertitelung“ (unter Einsatz entsprechender Software) oder „Übersetzungsprojekte“ (v. a. aus den Bereichen Gesellschaft, Wissenschaft, Literatur)				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Projektarbeit, Projektbericht oder Portfolio				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote $12/180=6,67\%$				
11.	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Konstantina Glykioti, MA</u> , Dr. Anastasia Kalpakidou, Dr. Christos Karvounis, Dr. Doris Kinne				
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise und weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StI ^{Ne} unter https://jogustine.uni-mainz.de/				

Wahlpflichtmodul „Translatorische Kompetenz, Dolmetschen (mit Übungen) GR“ [Variante 1]					
Kennnummer: M.06.043.0100		work load 360 h	Kreditpunkte 12 LP	Studiensemester 3.-4. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung „Einführung in das Dolmetschen Simultan GR-DE oder DE-GR“		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung „Einführung in das Dolmetschen Konsekutiv GR-DE oder DE-GR“		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Übung „Notizentechnik / dolmetschwiss. Übung / Freitagskonferenz“		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	d) Übung „Übung Internationale Organisationen / Einf. in die interkulturelle Kommunikation / Freitagskonferenz“		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen Übungen				
3.	Gruppengröße Max. 30 Teilnehmer in den Dolmetschübungen bzw. max. 60 Teilnehmer in der Übung "Notizentechnik"				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Beherrschung der ersten theoretischen Grundlagen des Dolmetschens; Umsetzung dieser theoretischen Kenntnisse in die Praxis; Erkennung und Anwendung sprachenpaarspezifischer Strategien; Entwicklung des eigenen Notizenansatzes; Erkennung des Zusammenhangs von Notizen und Gedächtnis				
5.	Inhalte Einführung in die Dolmetschwissenschaft sowie Vermittlung von Grundstrategien zum Dolmetschen von Reden und Interviews aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Kultur				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Modulprüfung: Konsekutivdolmetschen einer 3-5-minütigen Rede Neugriechisch-Deutsch				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls, im Seminar erfolgreicher Vortrag sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote $12/180=6,67\%$				
11.	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Dipl. Übers. Athanasios Tsifis</u>				
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise und weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-StlNe unter https://jogustine.uni-mainz.de/				

Wahlpflichtmodul „Translatorische Kompetenz, Dolmetschen (mit Übungen und Seminar) GR“ [Variante 2]					
Kennnummer: M.06.043.0105		work load 360 h	Kreditpunkte 12 LP	Studiensemester 3.-4. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung „Einführung in das Dolmetschen Simultan GR-DE oder DE-GR“ b) Übung „Einführung in das Dolmetschen Konsekutiv GR-DE oder DE-GR“ c) Seminar „Dolmetschwissenschaft“	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h 159 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP 6 LP	
2.	Lehrformen Übungen, Seminar				
3.	Gruppengröße Max. 30 Teilnehmer in den Dolmetschübungen und im Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Beherrschung der ersten theoretischen Grundlagen des Dolmetschens; Umsetzung dieser theoretischen Kenntnisse in die Praxis; Erkennung und Anwendung sprachenpaarspezifischer Strategien; Entwicklung des eigenen Notizenansatzes; Erkennung des Zusammenhangs von Notizen und Gedächtnis				
5.	Inhalte Einführung in die Dolmetschwissenschaft sowie Vermittlung von Grundstrategien zum Dolmetschen von Reden und Interviews aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Kultur				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Sprache, Kultur, Translation				
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8.	Prüfungsformen Studienleistung in c): Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Modulprüfung: Konsekutivdolmetschen einer 3-5-minütigen Rede Neugriechisch-Deutsch				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung und der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180=6,67%				
11.	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <u>Dipl. Übers. Athanasios Tsifis</u>				
13.	Sonstige Informationen Das Wahlpflichtmodul Dolmetschen richtet sich primär an InteressentInnen für den M.A. Konferenzdolmetschen sowie an diejenigen Studierenden, die beabsichtigen, ihre Bachelorarbeit im Bereich der Dolmetschwissenschaft zu schreiben. Literaturhinweise und weitere Informationen finden sich im Studien- und Prüfungsverwaltungssystem JOGU-St/Ne unter https://jogustine.uni-mainz.de/				